EUROPLANT Newsletter

Januar 2021

EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH, Postfach 1380, D – 21337 Lüneburg

An unsere gebündelten Betriebe

GEFAHRSTOFFVERZEICHNIS

Eine überarbeitete Version der Pflanzenschutzmittelliste für den Bereich Kartoffeln mit Stand Januar 2021 steht ab sofort auf unserer Homepage https://www.europlant.biz/qs-global-gap/ -> Weitere Unterlagen Zertifizierung zum Download zur Verfügung.

Achten Sie bitte regelmäßig auf Änderungen bei den Zulassungen der Produkte! Nutzen Sie hierfür die Homepage des BvL www.bvl.bund.de -> Arbeitsbereiche -> Pflanzenschutzmittel -> Aufgaben im Bereich Pflanzenschutzmittel -> Zulassung von Pflanzenschutzmitteln -> zugelassene Pflanzenschutzmittel

Dann können Sie über die Onlinedatenbank *Standardsuche* das entsprechende Produkt suchen.

ACHTUNG:

- Für alle Mancozeb-haltigen Präparate wird spätestens zum 4. Juli die Zulassung widerrufen! Viele Fungizide mit Mancozebanteil haben schon keine Verlängerung mehr erhalten. Hier gelten jeweilige Abverkaufs- und Aufbrauchfristen. Für 2021 ist also noch vieles möglich, sichern Sie sich Teilmengen für 2021. Probleme kommen dann erst 2022 – Anwendungsverbot!
- Alte Moncut Bestände dürfen noch auf der Pflanzmaschine aufgebraucht werden. Unter neuer Zulassungsnummer A560-00 einsetzbar, allerdings nur als Vorbeize am Rollensortiertisch (Mafex) (Zulassungsende 28.02.2022)
- Biscaya darf nicht mehr eingesetzt werden, auch keine Restbestände.

PERSONALÄNDERUNG

In diesem Jahr steht wieder eine Änderung im Qualitätsmanagement an: Frau Müller wird ab dem 2.2. in den Mutterschutz gehen. Ab dem 1.2. übernimmt, wie bereits in 2019, Frau Gesa Harms die Betreuung des QS-Bereichs.

Das QS-Büro ist vormittags in der Zeit von **9:00 bis 13:00 Uhr** besetzt. Frau Harms ist unter folgenden Telefonnummern erreichbar:

Tel.: 04131-7480-524 oder mobil: 0171-3070406

E-Mail: gharms@europlant.biz

JAHRESGEBÜHREN 2020

In den kommenden Tagen erhalten Sie wie gewohnt die jährliche Rechnung über das QS-Rückstandsmonitoring, für das abgelaufene Jahr 2020, an dem Sie durch die QS-Zertifizierung teilnehmen. Jährlich werden 35% der Obst- und Gemüsebetriebe sowie 5 % der Kartoffelbetriebe nach Zufallsprinzip beprobt. Die Rückstandsmonitoringgebühren stellen die Umlage dar, aus der die Proben bezahlt werden. Wenn von Ihrem Betrieb eine Probe analysiert wurde, haben Sie von uns das Ergebnis zugesendet bekommen.

Weiterhin bekommen die reinen QS-Betriebe, die keine Kontrolle hatten, die Rechnung über die Jahresgebühren für das vergangene Jahr.

RÜCKSTANDSMONITORING - ZUSAMMENFASSUNG 2020

Im Jahr 2020 haben wir zahlreiche Rückstandsproben gezogen und untersuchen lassen. Darunter Gemüsebetriebe, Obstbetriebe und Kartoffelbetriebe. Erfreulicherweise sind relativ wenig Kartoffelproben auffällig gewesen. Wenn Rückstände zu finden waren, dann sind dies häufig die schon bekannten Wirkstoffe Propamocarb (z.B. Infinito) oder Flonicamid (Teppeki) in etwas erhöhter Konzentration. In keinem Speisekartoffelanbau hat es eine Überschreitung der Rückstandshöchstmengen geben. Vereinzelt macht der Wirkstoff Flonicamid (Teppeki) sorgen! Besonders in intensiven Spritzfolgen sollte auf einen Einsatz nach der Blüte verzichtet werden. Bedenklich waren Proben mit Rückständen von nicht in Kartoffeln zugelassenen Wirkstoffen. Sehr gefährlich, da dies zu einer sofortigen Sperre des Betriebes geführt hat. Ursache war hier Abdrift bzw. eine Fehlanwendung.

NACHBAUUNTERSUCHUNG

Eigener Nachbau geplant? Haben Sie an die Quarantäneuntersuchung gedacht?
Hinweis: Im QS-System ist nur einmaliger Nachbau gestattet! Es muss je angebauter Sorte min. 40% Z-Pflanzgut eingesetzt werden, wird dies unterschritten muss jede Nachbaupartie untersucht werden.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. ppa. Ulf Hofferbert gez. i.A. Lena Müller

EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH
Wulf-Werum-Strasse 1 D - 21337 Lüneburg Tel.: +49 4131 748005 Fax: +49 4131 7480580 www.europlant.biz
Handelsregister: Amtsgericht Lüneburg HRB 200826 • Geschäftsführer: Jörg Eggers, Jörg Renatus